

Globale Entwicklungspolitik – lokale Nachhaltigkeitsstrategien: Was kann ich tun?

Zielgruppe:	Alle Interessierten, insbesondere Menschen mit Migrationsbiografie
Termin:	Montag, 27. Juni bis Freitag, 1. Juli 2022
Seminarnummer:	22/04/261
Veranstaltungsort:	Villa Welschen, Am Lehmstich 15, 33813 Oerlinghausen
Seminarleiter*in:	Dr. Felix Riefer, Politikwissenschaftler
Teilnahmegebühr:	100,00 € für Seminarkosten, Unterkunft und Verpflegung

Inhalte:

Die Coronapandemie führt weltweit zur Verschärfung von Armut, Hunger und sozialer Ungerechtigkeit und macht die Dringlichkeit einer fairen Verteilung der Ressourcen erneut deutlich. Diese ist unerlässlich, damit die Weltbevölkerung in der Breite mit lebensnotwendigen Gütern versorgt ist und Grundbedürfnisse weltweit befriedigt werden können.

Das Seminar beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit drei zentralen Themen der globalen Entwicklungspolitik und des nachhaltigen Lebens. So wird der globale Umgang mit der Ressource Wasser besprochen, entwicklungspolitische Ziele der Energieversorgung werden erörtert und auch das Thema Gesundheitsversorgung behandelt.

Zugleich wird auf Grundlagen für die Sicherstellung menschenwürdiger Arbeitsbedingungen weltweit eingegangen. Darüber hinaus wird diskutiert, wie Entwicklungszusammenarbeit auf die Auswirkungen der Coronapandemie reagieren sollte, um die verheerenden Unterschiede zwischen Norden und Süden abschwächen zu können.

Ziele:

- Erörterung der Möglichkeiten eines nachhaltigeren Lebensstils vor dem Hintergrund globaler Entwicklungspolitik
- Entwicklung eigener Ideen, sich im gesellschaftspolitischen Miteinander für eine gerechtere Welt zu engagieren
- Weitergabe von Wissen zum umweltgerechten, ökonomischen und sozialverträglichen Umgang mit der Ressource Wasser sowie zu einer nachhaltigen globalen Energieversorgung

- Auseinandersetzung mit den Hintergründen menschenunwürdiger Arbeit und Erarbeitung von Lösungsansätzen für gerechtere Arbeits- und Lebensbedingungen weltweit
- Gemeinsame Reflexion über die Auswirkungen der Coronakrise auf die globale Entwicklungspolitik und lokale Ansätze

Dachverband:

Das Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen – Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e.V. ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer Bildungswerke in der Bundesrepublik Deutschland e.V. (AKSB)



Finanzierung:

Das Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen – Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e.V. wird über das Weiterbildungsgesetz NRW als anerkannte Weiterbildungseinrichtung im Regierungsbezirk Detmold gefördert.

Wir sind Partner der Landeszentrale für politische Bildung NRW.

Landeszentrale
für politische Bildung
Nordrhein-Westfalen



Programmablauf:

Montag, 27. Juni 2022

bis 15.00 Uhr	Anreise und Anmeldung
15.00 - 15.30 Uhr	Dr. Felix Riefer Begrüßung und Vorstellung des Hauses <i>Präsentation</i>
15.30 - 16.00 Uhr	Kaffee
16.00 - 18.00 Uhr	Dr. Felix Riefer Erläuterung des Programmablaufs, Einführung in die Thematik, Kennenlernrunde <i>Plenum, Erwartungsabfrage, Biografisches Interview</i>
18.00 Uhr	Abendessen
19.00 - 20.30 Uhr	Dr. Felix Riefer Was macht einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen aus? <i>Impuls, Diskussion</i>

Dienstag, 28. Juni 2022

8.00 Uhr	Frühstück
8.45 - 10.15 Uhr	Dr. Felix Riefer Nachhaltigkeitsdebatte – ein Rückblick auf die letzten Jahre globaler Entwicklungspolitik <i>Vortrag, Unterrichtsgespräch</i>
10.30 - 12.00 Uhr	Dr. Felix Riefer Ressource Wasser: Versorgung aller mit öffentlichen Gütern als wichtiger Aspekt der Entwicklungspolitik <i>Impuls, Medieneinsatz, Austausch im Plenum</i>

	12.00 Uhr	Mittagessen
	14.00 Uhr	Kaffee
14.30 -	16.00 Uhr	Dr. Felix Riefer Ressource Energie: Nachhaltige und verlässliche Energie für alle als wichtiger Aspekt der Entwicklungspolitik <i>Impuls, Recherche, Kleingruppenarbeit</i>
16.00 -	16.30 Uhr	Pause
16.30 -	18.00 Uhr	Dr. Felix Riefer Ressource Gesundheit: Zugang zu einem funktionierenden Gesundheitssystem als wichtiger Aspekt der Entwicklungspolitik <i>Impuls, Medieneinsatz, Austausch im Plenum</i>
	18.00 Uhr	Abendessen

Mittwoch, 29. Juni 2022

	8.00 Uhr	Frühstück
8.45 -	10.15 Uhr	Dr. Felix Riefer Menschenwürdige Arbeit und gerechte Lebensbedingungen für alle als ein wichtiges Ziel von Entwicklungspolitik <i>Impuls, Medieneinsatz</i>
10.30 -	12.00 Uhr	Dr. Felix Riefer Menschenwürdige Arbeit und gerechte Lebensbedingungen für alle als ein wichtiges Ziel von Entwicklungspolitik <i>Tandemgespräche, Austausch im Plenum</i>
	12.00 Uhr	Mittagessen
13.00 -	17.00 Uhr	<i>Walk-to-talk, gemeinsamer Spaziergang durch den Teutoburger Wald</i> Vorbereitung des Walk-to-talk Ablaufs: Möglichkeiten und Grenzen weltweiten entwicklungspolitischen Handelns
	18.00 Uhr	Abendessen

Donnerstag, 30. Juni 2022

- 8.00 Uhr Frühstück
- 8.45 - 10.15 Uhr Dr. Felix Riefer
Mein Beitrag zu einem nachhaltigen Leben
Gemeinsame Reflexion, Austausch zum Walk-to-talk, Sammeln der Eindrücke und Ideen auf einer Collage, Gruppenarbeit
- 10.30 - 12.00 Uhr Dr. Felix Riefer
Fortsetzung: Mein Beitrag zu einem nachhaltigen Leben
Vorstellung der Gruppenarbeit, Plenum
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 14.00 - 14.30 Uhr Kaffee
- 14.30 - 16.00 Uhr Dr. Felix Riefer
Wunde Welten – lokale Spuren, globale Lösungen
Medieneinsatz, Austausch im Plenum, Vorbereitung der Gruppenarbeit
- 16.00 - 16.30 Uhr Pause
- 16.30 - 18.00 Uhr Dr. Nike Alkema
Gruppenrecherche: Die Bedeutung der Entwicklungspolitik in Zeiten globaler Krisen
- 18.00 Uhr Abendessen

Freitag, 1. Juli 2022

- 8.00 Uhr Frühstück
- 8.45 - 10.15 Uhr Dr. Nike Alkema
Die Bedeutung der Entwicklungspolitik in Zeiten globaler Krisen
Impuls, Vorstellung der Ergebnisse, Austausch im Plenum

10.30	-	12.00 Uhr	Dr. Nike Alkema
			Seminarauswertung, Aufarbeitung offener Fragen
			<i>Feedbackrunde</i>
		12.00 Uhr	Mittagessen
		13.00 Uhr	Abfahrt

Veranstalterin:

Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen
Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e. V.

Post: Am Lehmstich 15 | 33813 Oerlinghausen | Germany

Email: info@st-hedwigshaus.de

Fon: +49 5202 9165 0

Web: www.st-hedwigshaus.de



Das Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen – Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e.V. ist nach dem Gütesiegelverbund Weiterbildung zertifiziert.

Einlassvorbehalt:

Die Heimvolkshochschule behält sich vor, Personen, die der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind, einer neonazistischen Organisation angehören oder durch antisemitische, fremdenfeindliche oder sonstige Menschen diskriminierende Äußerungen auffallen, die Teilnahme an der Veranstaltung zu verwehren.

Die Heimvolkshochschule steht für ein respektvolles, humanes Miteinander, in dem Menschenrechte geachtet und gewürdigt werden.

Barrierefreiheit:

Unsere Veranstaltungen sind grundsätzlich allen Interessierten offen. Wir bieten unsere Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit den Tagungshäusern so an, dass insbesondere Menschen mit Beeinträchtigung die Teilnahme erleichtert ist.